



Kommunikation Motorsport
Daniel Schuster
Telefon: +49 841 89-38009
E-Mail: daniel2.schuster@audi.de
www.audi-mediacyenter.com

DTM Zandvoort: Stimmen Audi

Zandvoort, 15. Juli 2018 – René Rast sorgte in Zandvoort für den ersten Saisonsieg von Audi in der DTM. Lokalmatador Robin Frijns gelang sein bestes DTM-Ergebnis. Nico Müller und Jamie Green sammelten ebenfalls Punkte. Die Stimmen nach einem ereignisreichen DTM-Wochenende.

René Rast (Audi Sport RS 5 DTM #33) Platz 17 / Platz 1

„Samstag Letzter, Sonntag Erster – gemischter hätten die Gefühle nicht sein können! Das Rennen am Sonntag war natürlich super: Ich hatte ein mega Auto und habe mit einer super Strategie von Startplatz drei gewonnen. Zum Schluss wurde es mit dem Safety-Car noch einmal richtig eng. Ich hoffe natürlich, dass das die Kehrtwende für eine bessere zweite Saisonhälfte war.“

Robin Frijns (Aral Ultimate Audi RS 5 DTM #4) Platz 5 / Ausfall

„Der Samstag war ein perfektes Heimspiel: bester Audi-Pilot im Qualifying und mein bisher bestes DTM-Ergebnis mit Platz fünf. Ein toller Tag. Leider hatte mein Auto am Sonntag ein Elektronik-Problem, das mich den ganzen Tag begleitet hat und schließlich auch zum Ausfall im Rennen geführt hat. Aber selbst als ich in Kurve 11 ausgerollt bin, haben mir die Fans aufmunternd applaudiert. Danke an alle für die phänomenale Unterstützung.“

Nico Müller (Castrol EDGE Audi RS 5 DTM #51) Ausfall / Platz 7

„Es ist immer ein Highlight, einen Rennwagen in Zandvoort bewegen zu dürfen. Eine sensationelle Strecke, pures Adrenalin. Im ersten Rennen sind uns durch einen Reifenschaden leider ein vierter Platz und zwölf Punkte durch die Lappen gegangen. Das ist ärgerlich. Am Sonntag haben wir das Balance-Fenster im Qualifying überhaupt nicht getroffen. Schade, denn die Renn-Pace war top. Mit einer guten Strategie und einem perfekten Stopp haben wir uns noch vom 16. auf den siebten Platz vorgearbeitet. Das ist ein schöner Lohn für die Mechaniker, die mein Auto nach dem Unfall gestern wieder aufgebaut haben.“

Jamie Green (Hoffmann Group Audi RS 5 DTM #53) Platz 10 / Platz 14

„Leider hatte ich an beiden Tagen Probleme im Qualifying. Schade, denn sowohl in den Freien Trainings als auch in den Rennen war mein Audi schnell. So konnte ich am Samstag immerhin von der letzten Reihe bis auf Platz zehn in die Punkteränge vorfahren. Am Sonntag hat die Strategie leider nicht ganz gepasst und ich hing hinter einem Gegner fest, mit dem es später noch einen Kontakt gab. Daher musste ich noch eine Durchfahrtsstrafe antreten. Gratulation an Audi, das Team Rosberg und René (Rast) zum Sieg. Der zeigt, dass wir Fortschritte mit dem Auto



machen, entsprechend optimistisch können wir auf die zweite Saisonhälfte blicken.“

Loïc Duval (Audi Sport RS 5 DTM #28) Platz 11 / Platz 15

„In den Freien Trainingssitzungen war ich zweimal Fünfter und einmal Vierter. Auch in beiden Rennen war ich bei den schnellsten fünf. Das unterstreicht, dass der Speed da war und wir viele Punkte hätten holen können. Leider haben beide Qualifyings nicht so gut funktioniert und auch die Rennen liefen nicht nach Wunsch. Die Performance war gut, aber was die Ergebnisse betrifft, war es ein eher düsteres Wochenende.“

Mike Rockenfeller (Schaeffler Audi RS 5 DTM #99) Platz 15 / Platz 16

„Zunächst einmal Gratulation an René (Rast), das Team Rosberg und Audi zum ersten Saisonsieg. Das war eine Superleistung. Für mich war der Sonntag deutlich besser als der Samstag, sowohl das Qualifying mit Startplatz sechs als auch das Rennen. Wir haben das Auto gegenüber dem Samstag deutlich verändert, als die Renn-Pace überhaupt nicht gestimmt hat. Im zweiten Rennen wären die Top Sechs möglich gewesen, leider hat ein Reifen nach dem Restart Luft verloren und ich musste noch mal reinkommen.“

Thomas Biermaier (Teamchef Audi Sport Team Abt Sportsline)

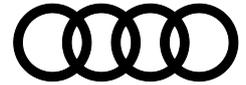
„Glückwunsch an René Rast, der den ersten Saisonsieg für Audi erzielt hat. Wir haben auch an diesem Wochenende mit beiden Autos Punkte geholt und hatten an beiden Tagen super Strategien. Robin (Frijns) ist am Samstag stark gefahren. Schade, dass es am Sonntag ein Elektrikproblem an seinem Auto gab, das nicht gelöst werden konnte. Dass Nico (Müller) am Samstag ein Top-Fünf-Resultat durch einen Reifenschaden verloren hat, war bitter. Klasse war, dass unsere Truppe die Reparatur nach dem Unfall so schnell geschafft hat, ohne einen Joker nehmen zu müssen, und am Sonntag auch noch den schnellsten Boxenstopp absolviert hat. Mit einem besseren Qualifying wäre für Nico am Sonntag noch mehr drin gewesen als Platz sieben, denn er war im Rennen ähnlich schnell wie René (Rast).“

Ernst Moser (Teamchef Audi Sport Team Phoenix)

„Ein tolles Ergebnis für Audi, René (Rast) und das Team Rosberg. Der Sieg hat gezeigt, dass wir auch in diesem Jahr mit dem Audi RS 5 DTM gewinnen können, wenn alles passt. Das war bei unserem Team in Zandvoort leider nicht der Fall. Zwar haben auch wir immer wieder mit starken Zeiten aufgetrumpft, aber wir hatten auch so ziemlich alles Pech, was man an so einem Wochenende haben kann. Wenn wir das abschütteln und unsere Leistung auf den Punkt abliefern, werden auch wir wieder auf dem Podium jubeln.“

Arno Zensen (Teamchef Audi Sport Team Rosberg)

„Was für ein Auf und Ab der Gefühle für uns! Am Samstag hat das Safety-Car das Rennen von René (Rast) kaputtgemacht, am Sonntag fast wieder! René (Rast) ist zwei ganz starke Rennen gefahren. Dass wir endlich wieder ein DTM-Rennen gewonnen haben, freut mich ungemein. Danke an die Mannschaft, danke auch an Audi und an die Strategen, die alles richtig gemacht haben. Die Strategie war Spitz auf Knopf, aber genau richtig. Ich bin einfach nur glücklich.“



- Ende -

Der Audi Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2017 hat der Audi Konzern rund 1,878 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.815 Sportwagen der Marke Lamborghini und 55.900 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Bei einem Umsatz von € 60,1 Mrd. erzielte der Premiumhersteller im Geschäftsjahr 2017 ein Operatives Ergebnis von € 5,1 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit rund 90.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.